

**Beschlussvorlage**  
**208/2019**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Gremium:</b>	<b>Art der Sitzung:</b>	
27.11.2019	Werkausschuss	öffentlich	beratend
18.12.2019	Kreistag	öffentlich	entscheidend

**Tagesordnung:**

Wirtschaftsplan 2020 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2020 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim wird beschlossen.

**Finanzielle Auswirkung:**

Ja  Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 15.11.2019

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

### **Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan**

Nach § 57 LKO i. V. m. § 86 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind Abfallentsorgungseinrichtungen ab dem Haushaltsjahr 1988 nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung zu verwalten.

Der vorliegende Wirtschaftsplan entspricht in seinem Aufbau den Vorgaben der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 05.10.1999, in der derzeit gültigen Fassung.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf 16.436.400 € und in den Aufwendungen auf 16.209.600 € sowie im Vermögensplan in Einnahme und Ausgabe auf 4.484.300 € festgesetzt.

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2020 und die hieraus resultierende Gebührenkalkulation sind wie auch schon in den Vorjahren mit verschiedenen Annahmen und Risiken bei der Kostenschätzung behaftet. Die Planansätze sind nach den Bewertungsgrundsätzen vorsichtig kalkuliert und geschätzt. Nach Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ist ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 226.800 € geplant.

Zum 31.12.2018 verfügt der Abfallwirtschaftsbetrieb über eine Rücklage in Höhe von 3.106 T€. Entsprechend den Hochrechnungen im Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2019 wird ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 80 T€ erwartet. Die Rücklage wird sich dann Ende des Jahres 2019 auf 3.186 T€ belaufen.

Im Rahmen der Finanzplanung wurde für 2020 ein Jahresgewinn von 226.800 € geplant. Für die anschließenden Jahre wurden folgende Jahresgewinne geplant: 2021 bis 2024 jeweils 100,2 T€.

Nach Vorgaben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und §§ 14 ff. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) musste die Beteiligung an der „Neue Energie Landkreis Bad Dürkheim GmbH“ in Form eines eigenen Betriebszweiges dargestellt werden. Aus diesem Grund wurden die Bestandteile des Wirtschaftsplanes in einen Betriebszweig „Abfallwirtschaft“ und einen Betriebszweig „Energiewirtschaft“ aufgeteilt.

Nach dem Ergebnis der Wirtschaftsplanung, wird empfohlen, die Gebührensätze für die Rest- und Biomüllbehälter der Privathaushalte auf dem seit Jahren niedrigen Niveau beizubehalten.

Aufgrund der erheblich gestiegenen Entsorgungspreise verschiedener Abfallfraktionen die auf unseren Wertstoffhöfen angenommen werden ist eine Anpassung dieser Gebührensätze im Wirtschaftsplan eingepreist.

## **Erläuterungen zu den Ansätzen des Wirtschaftsplanes**

### **I.I Erfolgsplan Betriebszweig „Abfallwirtschaft“**

#### **1. Umsatzerlöse**

##### **1.1 Hausmüll**

Die Umsatzerlöse aus den Bereichen Abfälle aus Haushalten und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen wurden auf der Basis des Behälterbestandes zum 30.09.2019 berechnet.

##### **1.2 Gewerbemüll / Direktanlieferer GML / Direktanlieferer Wertstoffhöfe**

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich Gewerbe weisen die geplanten Erlöse von Muldenkunden, Einzel- und Zusatzabfuhren der Container, Erlöse aus Direktanlieferungen beim Müllheizkraftwerk Ludwigshafen sowie der Wertstoffhöfe Friedelsheim, Haßloch und Grünstadt aus.

##### **1.5 Abdeckmaterial und Deponieersatzbaustoffe Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim**

Der Planansatz 2020 basiert auf dem derzeitigen Stand der Planung und der zu erwartenden endgültigen Genehmigung (vgl. 9.6).

##### **1.6 Deponieersatzbaustoffe Bereitstellungsfläche Nord Kreismülldeponie an der B 37**

Die Annahme der noch benötigten Deponieersatzbaustoffe für die Herstellung der Bereitstellungsfläche Nord erfolgt im Jahr 2020 (vgl. 9.3).

##### **1.7 Gasverstromung an der B 37**

Die Erlöse aus der Gasverstromung orientieren sich an der Hochrechnung des Jahres 2019.

##### **1.8 Stromeinspeisung Photovoltaikanlage an der B 37**

Die Erlöse aus der Stromeinspeisung der Photovoltaikanlagen 1 und 2 basieren ebenfalls auf der Hochrechnung des Jahres 2019.

##### **1.9 Erlöse aus Bioabfallumschlag BAUN**

Der Planansatz beinhaltet Erlöse für den Umschlag von Bioabfällen. Dabei handelt es sich um die Mengen die von anderen Gesellschaftern der GML (Rhein-Pfalz-Kreis, Stadt Worms und Stadt Frankenthal) an der Bioabfallumschlaganlage in Grünstadt (BAUN) angeliefert werden.

### 1.10 Sonstige betriebliche Erlöse

Im Planansatz sind die Erlöse für die Verwertung von verschiedenen Wertstoffen und die Annahme von Grünschnitt enthalten.

### 1.11 Sammlung / Verwertung Altpapier

Die Erträge aus der Altpapiersammlung orientieren sich an der Hochrechnung der Tonnage des Wirtschaftsjahres 2019 und einem geschätzten durchschnittlichen Erlöspreis von 65 €/t.

### 1.16 Sonstige Erträge

Im Planansatz sind 270 T€ Fördermittel der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums für die Ertüchtigung des Gaserfassungssystems der Kreismülldeponie an der B 37 enthalten.

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

### 2.2 Auflösung von Rückstellungen

Der Planansatz beinhaltet die Auflösung für nicht mehr benötigte Rückstellungen der Kreismülldeponie an der B 37, Altteil (176 T€), die nach Herstellung der Bereitstellungsfläche Nord aufgelöst werden können.

## 4. Zinserträge

Der Planansatz beinhaltet 4 T€ für Zinserträge aus einem internen Darlehen an den Betriebszweig „Energiewirtschaft“. Weitere Zinserträge wurden aufgrund der aktuellen Zinsmarktsituation nicht geplant.

## 6. Aufwendungen für bezogene Leistungen

### 6.1 - 6.2 Sammlung / Transport / Entsorgung Restmüll und Biomüll

Den Kostenansätzen wurde der Behälterbestand zum 30.09.2019 zugrunde gelegt. Bei der Ermittlung der Entsorgungskosten wird von einem Mengengerüst von 21.500 t Restmüll und 15.300 t Biomüll ausgegangen.

Der Annahmepreis beim Müllheizkraftwerk beträgt 108,89 € brutto pro Tonne.

Die Aufwendungen für die Entsorgung von Biomüll sind mit 104,87 € brutto pro Tonne berechnet.

### 6.3 Transport / Entsorgung Grünschnitt

Der Transport und die Verwertung der auf den Grünschnittsammelstellen im Landkreis gesammelten Mengen erfolgt in eigener Regie. Der Planansatz orientiert sich an den Mengen der Hochrechnung 2019.

#### **6.4 Sammlung / Transport / Entsorgung Sperrmüll auf Abruf**

Für den Kostenansatz wurde die Mengenhochrechnung für das Jahr 2019 zugrunde gelegt.

#### **6.6 Sammlung / Transport / Verwertung Papier**

Den Kostenansätzen wurde der Behälterbestand zum 30.09.2019 zugrunde gelegt.

#### **6.10 Wertstoffhöfe**

Höherer Ansatz bedingt durch den erwarteten Anstieg der Anlieferungsmengen und höhere Entsorgungs-/Verwertungskosten einzelner Fraktionen.

#### **6.11 Verbandsumlagen GML**

Da zurzeit keine neuen Erkenntnisse über Preisänderungen der GML vorliegen, wird für das Jahr 2020 mit unveränderten Umlagen für das Müllheizkraftwerk gerechnet.

### **7. Personalkosten**

Der Planansatz beinhaltet die Personalkosten auf der Basis der Stellenübersicht.

### **8. Abschreibungen**

#### **8.1 bis 8.11**

Die Abschreibung des dem Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ dienenden Anlagevermögens beträgt bei der Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim 167 T€. Das Verfüllvolumen der Kreismülldeponie an der B 37 und der Deponie Ellerstadt ist bereits abgeschrieben.

### **9. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

#### **9.1 Förderung Grünschnittsammlung**

Die Aufwendungen für den Transport und die Verwertung der Grünabfälle werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb direkt getragen (vgl. 6.3).

#### **9.3 bis 9.7 Betriebskosten Deponien**

Die Berechnung der Betriebskosten für die Deponien korrespondiert mit der geplanten Annahme von Abdeckmaterial und Deponieersatzbaustoffen (vgl. 1.3 bis 1.6). Hinzu kommen bei der Kreismülldeponie an der B 37 die Kosten für die Herstellung der HGT-Schicht für die Bereitstellungsfläche Nord.

### **9.12 Zuführung Rückstellung Deponiesanierung und -nachsorge, sonstige Altlastensanierung / sonst. RST**

Der Planansatz beinhaltet die Zuführung zur Rückstellung für Deponiesanierung und – nachsorge der Kreismülldeponie an der B 37 (221 T€), sowie der Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim beim Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ (208 T€; vgl. 2.2).

### **9.20 Sonstiger Aufwand**

Unter dieser Position werden Aufwendungen für verschiedene betriebliche Aufwendungen wie z. B. Versicherungsbeiträge, Telefongebühren, Bürobedarf, Fachliteratur, usw. abgebildet.

## **10. Zinsaufwand**

### **10.2 Sonstige Zinsen**

Im Jahr 2020 rechnen wir erstmals mit einem Verwahrentgelt für unsere positiven Bankbestände. Der Planansatz hierfür beträgt 11,7 T€.

## **II.I Vermögensplan Betriebszweig „Abfallwirtschaft“**

### **1. Einnahmen**

#### **1.1 Abschreibungen**

Im Vermögensplan sind folgende Abschreibungen eingestellt:

- Planmäßige lineare Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen wie z. B. Abfallbehälter, Gasmotoren, Photovoltaikanlage 1, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (390 T€)
- Planmäßige lineare Abschreibung auf das neue Verwaltungsgebäude (134 T€) und die Betriebsgebäude in Friedelsheim und Haßloch (29 T€)
- Planmäßige degressive Abschreibungen auf die Photovoltaikanlage 2 (15 T€)
- Planmäßige Abschreibung auf die Bereitstellungsfläche Nord (9 T€)
- Abschreibung des dem Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ dienenden Anlagevermögen (entsprechend des Anteils der Verfüllung zum Gesamtverfüllvolumen) für die Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim (167 T€)

## 2. Ausgaben

### 2.1 und 2.2 Investitionen und Investitionen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen der Kreismülldeponie „An der B 37“ sowie Altlastensanierung

#### Kreismülldeponie „An der B 37“

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind Investitionen für die Kreismülldeponie an der B 37 in Höhe von 2.579 T€ geplant. Davon sind 2.215 T€ über die Rückstellungen zu finanzieren.

#### Altlastensanierung

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind Investitionen für die Altlastensanierungen in Höhe von 581 T€ geplant die über die gebildeten Rückstellungen finanziert werden können:

- |  |        |
|--|--------|
| • Deponie Ellerstadt                   | 250 T€ |
| • Deponie Haßloch, Meckenheimer Straße | 56 T€  |
| • Deponie Elmstein                     | 100 T€ |
| • Deponie Lindenberg                   | 100 T€ |
| • Deponie Großkarlbach                 | 60 T€  |
| • Sonstige Altlastensanierung          | 15 T€  |

#### Sonstige Investitionen

Die sonstigen Investitionen in Höhe von 948 T€ beinhalten im Wesentlichen die Herstellung der Hoffläche beim Abfallwirtschaftszentrum in Grünstadt (493 T€), die Anschaffung von einem GAB-LKW inkl. Anhänger (160 T€) und einer Erdraupe für die Kreisbauschuttdeponie (140 T€).

## Internes Darlehen

Der Betriebszweig „Abfallwirtschaft“ hat dem Betriebszweig „Energiewirtschaft“ ein internes Darlehen in Höhe von 200 T€ gewährt. Das Darlehen wird mit einem marktüblichen Zinssatz verzinst.

## Stellenübersicht

In der Stellenübersicht sind alle Mitarbeiter/innen aufgeführt, die im Wirtschaftsjahr 2020 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Bad Dürkheim tätig sein werden. Der Betriebszweig „Energiewirtschaft“ wird für das Jahr 2020 eine Personalkostenerstattung an den Betriebszweig „Abfallwirtschaft“ leisten.

**Anlagen:**

Erfolgsplan  
Vermögensplan  
Stellenübersicht  
Finanzplan  
Investitionsplanung

**Bankverbindungen:**